



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



das Jahr unseres großen Aktionstags ging mit einem sehr beachtlichen Spendenstand von 2.594.000 Euro für PolioPlus zu Ende. 83 Prozent der Summe, die wir in Deutschland dafür bis zum Juni 2012 versprochen haben, sind erreicht. Wir können sehr zufrieden sein, und ich danke allen, die aktiv dazu beigetragen haben, nochmals sehr herzlich.

Allerdings gibt es in vielen Distrikten auch Clubs, die mit ihrem bislang erzielten Spendenaufkommen hinter dem durchschnittlichen Aufkommen noch deutlich zurückliegen. Sie sollen vor allem von den Anregungen in den künftigen Newslettern profitieren. Auch die Governors werden den Clubs bei ihren Clubbesuchen Überlegungen für weitere Benefizaktionen vermitteln. Die Distriktskonferenzen boten im Übrigen auch einen bunten Bilderbogen möglicher Benefiz-Aktivitäten.

Der Weltpolio-Tag am 28. Oktober oder der Gründungstag von Rotary am 23. Februar sind immer geeignete Anlässe, weitere Veranstaltungen zugunsten unserer „200-Millionen-Dollar-Herausforderung“ zu planen. Ein Blick in die „Rote Spalte“ auf Seite 2 des Newsletters zeigt, was alles möglich sein könnte.

Noch sind wir nicht am Ziel, aber wenn sich vor allem die Clubs beteiligen, die bislang noch keine Gelegenheit dazu hatten, werden wir unser Versprechen einlösen.

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

07/10

NUR NOCH 17 PROZENT BIS ZUM ZIEL SONNIGE ZWISCHENBILANZ

Zum Ende des Rotary-Jahrs 2009/10 haben zwei Distrikte ihr Spendenziel im Rahmen der 200-Millionen-Dollar-Challenge bereits erreicht: 1870 führt die Tabelle der 14 deutschen Distrikte mit 129 Prozent deutlich an, zweiter ist 1800 mit 103 Prozent. Knapp vor der Ziellinie steht der Distrikt 1830, der vom Rotary Deutschland Gemeindienst (RDG) Ende Mai mit 98 Prozent gemeldet wurde.

Interessanter noch als diese Spitzenwerte ist die Leistung in der Breite: 83 Prozent oder 5,18 Millionen Euro habe die 14 Distrikte bislang für die Challenge eingezahlt, den größten Teil davon im vergangenen Jahr mit dem Polio-Ak-

tionstag als Höhepunkt. Bis zur Zielmarke 6,21 Millionen Euro – errechnet aus einer Pro-Kopf-Leistung aller Mitglieder von 128 Euro – fehlen nur noch eine Million Euro oder 17 Prozent.

Dafür bleiben noch zwei Jahre Zeit, denn nach den Regeln der Challenge wird am 30. Juni 2012 abgerechnet. Das ist die gute Nachricht. Es gibt aber auch eine weniger gute: Für 2010/11 fehlt der Antrieb eines bundesweiten Polio-Aktionstags. Die Befürchtung, dass sich viele Clubs nun neuen Prioritäten zuwenden, ist nicht abwegig. Deshalb bleibt es wichtig, immer wieder an unsere Selbstverpflichtung zu erinnern: END POLIO NOW. ms

Public Viewing mit Rotary

Die Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika hat auch auf Polio neue Aufmerksamkeit gelenkt. Schon seit Monaten läuft die Kampagne „Kick Polio out of Africa“, um das Bewusstsein der Einheimischen und ihrer vielen Gäste auf die fortdauernde Gefährdung durch die Kinderlähmung zu stärken. Diese Kampagne hat der Rotary Verlag zur WM nach Deutschland geholt und einen 20-Sekunden-Werbespot für Public Viewing-Veranstaltungen produziert. Mit dem Slogan „Ein Team – ein Ziel“ wird um Unterstützung für die Kampagne durch Unterschriften auf einem virtuellen Fußball geworben. Nach Angaben des Verlags wurde der Werbespot bisher beim Public Viewing in Berlin, Bremen, Düsseldorf, Gelsenkirchen und Nürnberg ausgestrahlt. Ansehen kann man den Spot auch unter www.polioplus.de.

UNSER ZIEL: 200 MILLIONEN US-DOLLAR

Von der Bill & Melinda Gates-Foundation (USA) hat Rotarys Kampf gegen die Kinderlähmung für die Schlussphase noch einmal einen kräftigen Schub erhalten: 355 Millionen US-Dollar stellt die Stiftung bereit, wenn – so die Bedingung – die Rotarier bis 2012 insgesamt 200 Millionen US-Dollar dazu geben. Das entspricht einer Pro-Kopf-Leistung

aller Mitglieder von 128 Euro, verteilt über vier Jahre. Wie diese Summe erwirtschaftet wird, ist den Clubs selbst überlassen. Dieser monatliche Newsletter wird dazu die wichtigsten Informationen liefern und beispielhafte Aktionen vorstellen, die dem Spendenziel dienen und dazu beitragen, das Image unserer Organisation in der Öffentlichkeit zu verbessern.

SPENDENSTAND ZUR GATES-CHALLENGE

STAND: 25. JUNI 2010

BISHER ERREICHT: 133 Mio US-Dollar



IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und PolioPlus National Advocacy Advisor Germany • Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an endpolionow@rotary.de Gestaltung: Cäcilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

ZUM START INS ROTARY-JAHR 2010/11 JETZT NEUE AKTIONEN PLANEN

Das erfreuliche Ergebnis unseres Aktionstags am 24. Oktober 2009 und die detaillierten Aufstellungen der RDG haben gezeigt, dass viele Clubs große Summen eingespielt haben, andere aber mit ihrem Spendenaufkommen noch zurückliegen. Gerade diese Clubs sind aufgerufen, zum Beginn des neuen rotarischen Jahres eine Aktion für END POLIO NOW in ihre Jahresplanung aufzunehmen. Die folgende Übersicht soll dabei als Hilfestellung dienen:

DER 6-STUFEN-PLAN

- Stufe 1** Der Governor bespricht beim Clubbesuch die Spenden für PolioPlus seit 1.12. 2009 anhand der ihm vorliegenden Zahlen von RDG. Die Clubs machen eine Zielvorgabe für das laufende Jahr.
- Stufe 2** Im Foundationseminar im Herbst steht PolioPlus auf der Tagesordnung. Die Clubs werden noch einmal an ihre Zielvorgabe erinnert.
- Stufe 3** Beim Präsidententreffen (Halbjahres-Konferenz) wird erste Bilanz gezogen.
- Stufe 4** Ab Januar werden die Clubschatzmeister durch die Ass. Gov. anhand der Monatszahlen von RDG an das PolioPlus-Jahresziel erinnert.
- Stufe 5** Ab April erinnert der Governor erforderlichenfalls einzelne Clubs in einem persönlichen Schreiben an die Einhaltung der Spendenzusage.
- Stufe 6** Der Distriktsbeirat entscheidet über den Einsatz von DDF-Mitteln zugunsten von Polio Plus am Ende des laufenden Jahres.

GPEI-DIREKTOR BRUCE ALYWARD:

»SIEG ÜBER POLIO IST IN SICHTWEITE«

Mit großem Lob für Rotary berichtete Bruce Aylward, Direktor der Global Polio Eradication Initiative (GPEI) mit Arbeitsplatz bei der Weltgesundheitsorganisation WHO, vor der Rotary Convention in Montreal/Kanada über aktuelle Entwicklungen der Polio-Kampagne. Nicht zuletzt dank der Wirkung des neuen bivalenten Impfstoffes liege die Unterbrechung der Übertragungskette bereits „in Sichtweite“.

Die positiven Aussichten werden allerdings durch die Ereignisse in Tadschikistan getrübt. Der heftige Polio-Ausbruch dort habe deutlich vor Augen geführt, was passiert, wenn der Kampf gegen die Kinderlähmung nicht mit der notwendigen Konsequenz fortgeführt werde. Andererseits zeige dieser Zwischenfall auch,



Foto: RI

dass die GPEI-Partner schnell reagieren können. Innerhalb von 48 Stunden nach dem Polio-Ausbruch seien die von Rotary zur Verfügung gestellten 500.000 US-Dollar vor Ort für Impfmaßnahmen eingetroffen. Der Ausbruch konnte inzwischen eingedämmt werden.

Weitere Informationen zu Aylwards Auftritt unter www.polioplus.de.

DIE AKTUELLE LAGE: JULI 2010

Die Infektionsbilanz entwickelt immer deutlicher eine merkwürdige Zweiteilung: hier die Polio-endemischen Länder mit positiver Tendenz – bislang 58 Fälle gegenüber 405 vor einem Jahr –, dort die eigentlich Polio-freien Nachbarn der endemischen Länder, in denen die Fallzahlen zum Teil sprunghaft ansteigen. Selbst wenn man den Ausbruch in Tadschikistan (239 Fälle) als schnell behobenen regionalen Zwischenfall ausblendet, muss die Lage in (West)Afrika, insbesondere im Senegal (18) und im Tschad (14) beunruhigen, während

der eigentliche Krankheitsherd Nigeria seit Wochen keine neuen Infektionen meldet.

(Zahlen jeweils am Stichtag 16. Juni):

GEBIET	Infektionen 2010 (2009)	
Afghanistan	10	(8)
Indien	21	(67)
Nigeria	3	(312)
Pakistan	24	(18)
	58	(405)
Nicht-endemische Länder	291	(147)
Gesamt	349	(552)

Quelle: www.poliioeradication.org



KÜNSTLER FÜR POLIOPLUS AUF STREIFZUG

Einen Streifzug durch das künstlerische Schaffen im deutschen Südwesten und eine Benefiz-Aktion für PolioPlus – das bringt der Kunstkalender 2011, den der Ludwigsburger Rotarier Wolfgang Kern für den Distrikt 1830 vorbereitet: 13 Künstlerinnen und Künstler, allesamt Rotarier, haben Werke beigesteuert, um den Kalender zu ermöglichen. Vom Verkaufspreis (35 Euro) gehen 10 Euro an PolioPlus.

„Ich habe aus dem Mitgliederverzeichnis alle Rotarier des Distrikts rausgesucht, die nach ihrer Klassifikation infrage kommen“, erzählt Wolfgang Kern. 25 hat er ermittelt und angeschrieben, von 13 erhielt er eine positive Antwort. Um niemanden auszuschließen, hat sein Kalender im Format 45 x 60 cm deshalb auch 13 Monatsmotive und wird seine Käufer auch noch im Januar 2012 erfreuen. Der Streifzug durch die Region ist auch einer durch die verschiedenen Bereiche der bildenden Kunst geworden, an dem Bildhauer ebenso beteiligt sind wie Maler und Grafiker, plastische Objekte und Kunst am Bau ebenso ihren Platz finden wie Zeichnungen und Gemälde.

Für seinen Kalender hat Wolfgang Kern erstmals auf dem PETS geworben und hofft nun auf zahlreiche Vorbestellungen. Der Inhaber eines Design-Büros hat mit Projekten dieser Art einige Erfahrung und kennt den steinigen Weg in die Gewinnzone. „Wenn wir eine Auflage von 1.000 Exemplaren erreichen, sind wir auf der sicheren Seite“, hat Kern errechnet. Schon diese zurückhaltende Prognose brächte 10.000 Euro in die Polio-Kasse.

Info-Flyer und Bestellungen per Mail bei kern@kern-inform.de.